

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 23. Mai 1851.

Oberamt Nagold.

Steckbrief.

Der zehnjährige Johann Georg Speer von Mindersbach hat sich vor einigen Tagen von seiner Heimath entfernt, und zieht wahrscheinlich dem Bettel nach. Die Behörden werden daher ersucht, diesen Knaben auf Betreten hieher liefern zu lassen.

Den 21. Mai 1851.

Königl. Oberamt.

Alt. Nooschütz, St. v.

Gestaltsbeschreibung:

Größe unbekannt, Gesichtsförm langlich, Haare blond, Augen grau, Stirne hoch, Mund gewöhnlich, Zähne weiß, Kinn spiz.

Kleidung:

Gewobene braune Zipfelkappe mit rothen, blauen, grünen Streifen (Ringen), leinenes röthliches Wams mit Streifen, blaue Weste, lange alte Zwilchhosen, Schuhe.

Oberamtsgericht Nagold.

Wildberg.

Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des
Alt Christian Bachmann, Zimmermanns in Wildberg,
hat man zur Schulden-Liquidation verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches Tagfahrt auf

Samstag den 14. Juni 1851,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhause zu Wildberg mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufes der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläubigern beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Etwaige Vorzugsrechte auch im Allgemeinen bekannter Gläubiger, welche nicht angemeldet und sofort bescheinigt werden, werden, so fern sie nicht aus den Akten ersichtlich sind, nicht berücksichtigt.

Nagold, den 8. Mai 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold.

Pfrondorf.

Zweiter

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

a) Christian Wohlleber, Schäfers, werden

1/4 an einem zweistöckigen Wohnhaus mitten im Dorf,

Anschlag 175 fl.,

2/3 Morgen 31,8 Ruthen Acker, 128 fl.,

8,4 Ruthen Land 25 fl.;

b) Joh. Georg Kenz, Bäckers

3/4 an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer, mit einem Backofen im zweiten Stock, oben im Dorf, Anschlag . 400 fl.,

2 1/2 Viertel 11 Ruthen Acker, 65 fl.,

1 1/2 Viertel 9 3/4 Ruthen Wiesen. 108 fl.,

auf dem Rathhaus in Pfrondorf am

Mittwoch dem 25. Juni,

Vormittags 10 Uhr,

zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs-

liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 21. Mai 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Verrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Oberamts-Gerichts-Bezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags werden dem

Hlob Gaus aus Spielberg im Wege der Exekution am

Dienstag dem 24. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

durch die unterzeichnete Stelle zum Verkauf ausgesetzt:

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer, oben im Dorf, gemeinderäthlicher Anschlag 150 fl.;

Acker:

Zelg auf dem Leben:

2 Viertel 13 1/16 Ruthen und 3 Viertel 14 5/8 Ruthen auf der

Höhe,

gemeinderäthlicher Anschlag . 80 fl.;

Egenhauser Markung:

1 Morgen 18 Ruthen auf der Höhe, gemeinderäthlicher Anschlag . 40 fl.

Dieses zur Kenntniß Kaufslustiger, unter dem Anfügen, daß sich fremde, welche der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannt sind, über ihre Zahlungsfähigkeit zu den Akten auszuweisen haben.

Altenstaig, den 17. Mai 1851.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfborn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des

Jakob Friedrich Theurer, Bauern von Fünfborn,

werden zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags die zu dieser Masse gehörigen Realitäten an Gebäu und Güter durch die unterzeichnete Stelle am

 Montag dem 16. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn einem wiederholten dritten und zugleich letzten Verkauf ausgesetzt, als:

Gebäu:
Ein einstockiges Wohnhaus mit Anbau und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf, eine Wagenbürde sammt Hofraute beim Haus;

$\frac{1}{20}$ an der Wolfsjägdmühle im Schnaitbach-Thal;

Aecker:
16 $\frac{1}{8}$ Morgen 22,2 Ruthen;

Wiesen:
2 $\frac{1}{8}$ Morgen 41,9 Ruthen;

Garten:
 $\frac{1}{8}$ Morgen 43,8 Ruthen; gemeinderäthlich zu 1500 fl. angeschlagen und zu 1300 fl. angekauft.

Die Käufer haben sich, soweit ihre Vermögens-Verhältnisse der Verkaufskommission nicht bekannt sind, durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu legitimiren.

Altenstaig, den 9. Mai 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
Rothfelden,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantsache des Johannes Sautter, Schreiners zu Rothfelden, werden oberamtsgerichtlichem Auftrag

 zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

Gebäu:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Holzmagazin im untern Stock, unten im Dorf;

Wiesen:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 15,4 Ruthen;

Aecker:
in den drei Zelgen,
2 $\frac{3}{8}$ Morgen 47,6 Ruthen;

gemeinderäthlich zu 770 fl. geschätzt, am Donnerstag dem 5. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Rothfelden zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer haben

sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Altenstaig, den 30. April 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Jakob Friedrich Single, Webers hier, kommt am Freitag dem 20. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf: Gebäude und Garten:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit einem Backofen im zweiten Stock, am Walkenweg,

 neben Tuchmacher Seegers Reuliten und Ludwig Kehle Wäckerers Kinder,

Brandversicherungsanschlag 800 fl.; mit dem vierten Theil an 3 $\frac{1}{2}$ Viertel Garten dabei,

gerichtlicher Anschlag zusammen 500 fl.;

Nähfeld:
1 Morgen in Häuslers-Aeckern,

neben Jakob Vuob und Friedrich Koh, Fuhrmann,

Anschlag 300 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber—Auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen—

und die Single'schen Gläubiger und Bürger mit dem Anfügen eingeladen, daß das oben beschriebene Wohnhaus an der Straße gelegen ist, und die Zahlungs-Bedingungen sehr billig gestellt sind.

Den 19. Mai 1851.
Stadtgemeinderath.

Aus Auftrag:
Stadtschultheiß Speidel.

Obermusbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Bei der am 24. d. M. erfolgten Schulden-Liquidation des Bierbrauers

 Bohnet in Obermusbach wurde beschlossen, daß das

Anwesen des gedachten Bohnet noch einmal zum öffentlichen Verkauf gebracht werden soll, und die unterzeichnete Stelle mit dem Verkauf beauftragt. Es wird verkauft:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf unter einem Ziegeldach,

2) ein Keller und Kellerhütte hinter dem Haus,

3) ein Wasch- und Backhaus vor dem Haus, sämtliche angeführten Gebäuden wurden im Jahr 1822 neu gebaut und sind im besten baulichen Zustand;

Güter:
circa $\frac{2}{8}$ Morgen Gras- und Baumgarten beim Haus,

12 $\frac{3}{8}$ Morgen 22,9 Ruthen Wiesen und Ackerfeld im Roth,

circa 4 Morgen Wiesen im Angelsbronn,

$\frac{5}{8}$ Morgen Wiesen im Teuch,

2 $\frac{5}{8}$ Morgen 0,4 Ruthen Acker in Maueräder,

3 $\frac{7}{8}$ Morgen 47,9 Ruthen Streueplatz und

Waldung im Eichholz,

5 $\frac{1}{8}$ Morgen 21,3 Ruthen Streueplatz und Waldung im Brünne.

Zum Verkauf fraglicher Liegenschaft hat man

Montag den 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr,

festgesetzt, wozu die Liebhaber, auswärtige mit legalen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, in das hiesige Wirthshaus eingeladen werden.

Um entsprechende Bekanntmachung werden die verehrlichen Ortsvorstände ersucht.

Den 30. April 1851.
Schultheißenamt. Braun.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Verakkordirung von Maurer- und Grab-Arbeiten.

Die hiesige Gemeinde verakkordirt am Freitag dem 30. Mai 1851,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die Herstellung von etwa

 120 Ruthen Futtermauern, welche von der oberen Mühle an gegen den Gemeinewald Hardt anzubringen sind.

Die Bedingungen und der Kosten voranschlag können zu jeder Zeit eingesehen werden.

Unbekannte Akkordliebhaber haben sich über ihre Vermögens-Verhältnisse vor der Verhandlung auszuweisen.

Aus Auftrag des Gemeinderathes, Vorstand:

Hailer.

Enzthal,
Oberamtsgerichts Nagold.

Gebäude-
und

Liegenschaftsverkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem

Michael Kern von Gumpelscheuer
am Donnerstag dem 5. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rath-
haus in Enzthal
nachstehende Ge-
bäulichkeit und
Liegenschaft im Exekutionswege ver-
kauft werden:



A. Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach in der
Gumpelscheuer,
gemeinderäthlicher Anschlag 300 fl.;

B. Acker und Wäbefeld:

Die Hälfte an 4 Morgen 1 1/2
Biertel 25 Rutben, der Haus-
acker,
gemeinderäthlicher Anschlag 200 fl.;

C. Wiesen:

1 1/2 Biertel, die untere Wiese an
der Enz,
gemeinderäthlicher Anschlag 70 fl.;

1 1/2 Biertel 9 1/8 Rutben, die obere
Wiese, ebenfalls an der Enz,
gemeinderäthlicher Anschlag 30 fl.;

Ferner:
Am nämlichen Tag und Stunde
wird ebenfalls dem Mich. Frid. Väj-
ner im Wege der Realeruktion die
Hälfte eines zweistöckigen Hauses in
der Gumpelscheuer, hiesigen Gemeinde-
Bezirks, verkauft werden.

Kauf Liebhaber werden mit ob-
rigkeitlich beglaubigten Vermögens- und
Prädikats-Zeugnissen auf gedachte Zeit
eingeladen.

Den 2. Mai 1851.

Schultheiß Erhard.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

**Haus-
und**

Feld-Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Christoph
Haizmann, Tagelöhners dahier,
kommt am

Freitag dem 30. Mai d. J.,

Mittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum noch-
maligen Verkauf im öffentlichen Auf-
streich:

Die Hälfte an einem zwei-
stöckigen kleinen Wohnhause
mit Hofraitbe, Anschlag 200 fl.;

17 Rutben Garten, Anschlag 30 fl.;

3 Morgen 3/4 Rutben an

6 Stücken, Anschlag . 226 fl.;

wozu die Liebhaber mit dem Bemerk-
ten eingeladen werden, daß sich aus-
wärtige — hier unbekannt Liebhaber
mit gemeinderäthlichen Prädikats- und

Vermögens-Zeugnissen auszuweisen
haben.

Den 26. April 1851.

Stadtschultheißenamt.
Maier.

Thailfingen,
Oberamts Herrenberg.

Eichen-Verkauf.

Im hiesigen Gerechtigkeits-Walde
werden

am Samstag dem 31. Mai,

Nachmittags 1 Uhr,

im Walde 3 Eichen ge-
gen baare Bezahlung ver-
kauft:



Nro. 1) 50 Schub lang, 28 Zoll
mittlerem Durchmesser, enthält
308 Kubiffuß;

Nro. 2) 50 Schub lang, 17 Zoll
mittlerem Durchmesser, enthält
114 Kubiffuß;

Nro. 3) 44 Schub lang, 17 Zoll
mittlerem Durchmesser, enthält
99 Kubiffuß.

Die Eichen eignen sich zu Küfer-
und Werkholz. Die Kaufs Liebhaber
werden auf gedachte Zeit eingeladen.

Den 16. Mai 1851.

Verkäufer:

Sch. Bräuning.

Waldmeister Egeler.

Ueberberg,
Oberamts Nagold.

Fuhr-Akkord.

Die Gemeinde will auf ihre Straße
von Altenstaiger Markung an, bis
zum Langenbau, 300 bis 400 Pferd-
lasten gute Kalksteine beführen lassen.

Dieser Abstreichs-Akkord findet am
Freitag dem 30. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu
die Akkordslustigen eingeladen werden.

Den 20. Mai 1851.

Im Auftrag:

Schultheiß Kübler.

Enzthal,

Oberamtsgerichts Nagold.

Gebäude

und

Liegenschafts-Verkauf.

Das in Nro. 30 und 34 dieses
Blattes näher beschriebene
Haus der Wittwe Braun
von Gumpelscheuer wird am

Donnerstag dem 5. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt dem
Verkauf ausgesetzt, wozu die Kaufs-
Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. Mai 1851.

Schultheiß Erhard.

Nagold.

Haus-Antheilverkauf.

Im Exekutions-Wege ist dem
Christian Schühle, Tagelöh-
ner hier, zum Verkauf ausge-
setzt:



2/5 an einem zweistöckigen Haus mit
zwei Wohnungen an der Gänse-
wiese, zinst zc.,

Brandversicherungs-Anschlag 200 fl.

Der Verkaufstag ist auf

Freitag den 6. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause festgesetzt, wo-
zu die Liebhaber mit dem Bemerkten
eingeladen werden, daß sie die nähe-
ren Bedingungen bei dem Gemeinde-
rath Essig dahier erfahren können.

Den 6. Mai 1851.

Gemeinderath.

Vorstand:

Engel.

Baisingen,

Oberamts Horb.

Frucht-Verkauf.

Am Montag dem 26. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

werden auf dem Rath-
hause daselbst circa 80
Scheffel Dinkel im öffent-
lichen Aufstreich gegen

baare Bezahlung verkauft werden,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Im Auftrag der bürgerlichen

Kollegien:

Schultheißenamts-A. V. Gramer.

Oberschwandorf,

Oberamts Nagold.

Da der Käufer meiner Lammwirth-
schaft zu Schloß Schwandorf die ver-
langte Bürgschaft nicht

leisten kann, so habe
ich solche wieder an
mich gezogen und setze
sie einem wiederholten Verkauf aus.

Zahlungs-Bedingungen können ganz
nach dem Wunsche der Käufer ge-
stellt werden.

Liebhaber wollen sich deshalb an
mich wegen des Näheren wenden.

Den 26. April 1851.

Balthas Kraus.

Sindlingen,

Oberamts Herrenberg.

Feilbietung von Kartoffeln.

Den Unterzeichneten ist noch eine
Partie guter gesunder Speis-Kar-
toffeln entbehrlich, welche zu den lau-
fenden Preisen abgegeben werden.

Gebrüder Bräuninger,

Domänen-Pächter.

N a g o l d.

Bad-Empfehlung.

Am nächsten Sonntag dem 25. d. M., werde ich das von mir in Pacht genommene, wieder gut hergerichtete Bad Rödtenbach unweit Nagold eröffnen. In dem ich gute und billige Getränke (Wein und Bier) und sonstige Bedürfnisse meinen verehrten Gästen zusichern und durch prompte Bedienung den Aufenthalt zu verschönern suchen werde, bitte ich um viele und fleißige Besuche. Warme Bäder kann man jederzeit antreffen.



Den 22. Mai 1851.

Badpächter Henze.

N a g o l d.

Wohnungsveränderung und

E m p f e h l u n g.

Unterzeichneter wohnt von jetzt an bei Herrn Gemeinderath Schwarz, gegenüber dem Ohsen. Zugleich empfiehlt er sich mit einer immer reichhaltigen Auswahl in Kapfen aller Art zu geneigter Abnahme bestens.



Bei Bestellungen jeder Art wird prompte und billige Bedienung zugesichert.

Christ. Schölkopf,
Kürschner.

N a g o l d.

E m p f e h l u n g.

Strohüte von jeder Gattung, Tapeten und Fenster-Roulax in schönster Auswahl empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens Kaufmann Scheurmann.



E b b a u s e n,
Oberamt Nagold.

Handwerkzeug feil.

Schreinermeister Kempf von Eb-

hausen ist willens, seinen Handwerkzeug, mit zwei Hobelbänken versehen, zu verkaufen, die Liebhaber können sich bei ihm selbst einfinden.

N a g o l d.

E i n l a d u n g.

Der Eintritt der besten Jahreszeit hat Turnern und Turnfreunden das Wiederbeginnen der Turnübungen wünschenswerth gemacht und es ergeht daher an die Mitglieder der hiesigen Turngemeinde sowohl, als auch namentlich an diejenigen junge Männer, welche derselben etwa beizutreten wünschen, die Einladung, sich am

Samstag dem 24. d. Mts.,

Abends 8 1/2 Ubr,

im Gasthof zum Schwanen hier bei einer Besprechung der Turnsache einzufinden.

Der Zweck des Turnens ist zu bekannt, als daß eine dießfällige nähere Erörterung nothwendig wäre und man glaubt deshalb um so mehr eine rege Theilnahme an den Turnübungen erwarten zu dürfen, als der Kostenpunkt hinsichtlich der Anschaffung der Turnkleidung, der monatlichen Beiträge u., wodurch früher Manche vom Beitritte abgehalten worden sind — durch neu eingeführt werdende Bestimmungen hinfort kein Hinderniß mehr seyn wird.

Noch muß bemerkt werden, daß der einzige und ausschließliche Zweck des Vereins bloß körperliche Uebungen seyn wird, und daß durchaus keine Trinkgelage oder sonstige lärmende Belustigungen stattfinden dürfen.

Den 21. Mai 1851.

Der Vorstand.

Dr. Borchardt's
aromatisch-medizinische

K r ä u t e r s e i f e,

approbiert von dem hohen königlichen Preussischen Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten, empfiehlt sich, gestützt auf ihre sowohl von vielen renommirten Aerzten und Chemikern, als wie auch von dem größern Publikum anerkannte Vortreflichkeit, für jede Haushaltung und Toilette als ein wirksames und geeignetes Mittel gegen die so lästigen Hautauschläge, Sommersprossen, Finnen, Hitzblattern, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung wesentlich bei,

verschönert und verbessert den Teint, und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in lebensfrischem Ansehen. Diese aus Kräutern vom Jahre 1850 erzeugte Kräuterseife eignet sich ganz vorzüglich für Bäder und wird zu diesem Zwecke mit dem besten Erfolge benutzt. Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife wird in weißen, mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit Stempel versehen in Packetchen a 22 kr. verkauft, und ist in Nagold nur allein ächt zu haben in der G. Kaiser'schen Buchhandlung.

F r u c h t p r e i s e.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 21. Mai 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 17. Mai 1851, per Scheffel.			Lüdingen, den 16. Mai 1851, per Scheffel.			Calw, den 17. Mai 1851, per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ neuer	5 30	5 25	5 16	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	13 12	13 4	12 48	14	—	13 20	13 4	14	—	—	—	
Reggen	—	—	10 40	—	—	11 12	10 40	—	—	—	—	
Bernte	9 20	8 48	—	—	—	8 48	8 36	8 30	9 36	—	—	
Gaber, alt.	—	—	—	—	—	5 18	4 48	4 30	5	—	—	
„ neuer	4 51	4 36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wahlfrucht	10	8 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	9 36	—	—	—	—	—	9 20	—	—	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	9 36	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	10 40	—	—	

B r o d - & F l e i s c h p r e i s e.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	Wed 7 L. 3 D. 1.	4 B. Kernendr. 12 fr.	Wed 7 L. — D. 1.
Dönsfleisch	8	Dönsfleisch	9
Rindfleisch	6	Rindfleisch	7
Kalbfleisch	5	Kalbfleisch	6
Schwä. abgez.	8	Schwä. abgez.	7
„ unabgez.	9	„ unabgez.	8
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	Wed 7 L. 3 D. 1.	4 B. Kernendr. 12 fr.	Wed 7 L. — D. 1.
Dönsfleisch	8	Dönsfleisch	9
Rindfleisch	6	Rindfleisch	7
Kalbfleisch	4	Kalbfleisch	6
Schwä. abgez.	8	Schwä. abgez.	7
„ unabgez.	9	„ unabgez.	8

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

